Presseinformation

27. Februar 2008

Erster Abschnitt der Umfahrung Klosterneuburg freigegeben

Pröll: Schritt zur Hebung von Lebens- und Standortqualität

In Klosterneuburg gab Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, 27. Februar, den während der vergangenen rund 20 Monate errichteten, ersten Abschnitt der neuen Umfahrung im Bereich der Zufahrt zum Betriebsgebiet Schüttau für den Verkehr frei.

„Wir haben hier einen guten Schritt getan, um die Lebensqualität sowie die Standortqualität in der Stadt zu heben und für die Bevölkerung eine Entlastung vom Verkehr zu erreichen", meinte Pröll und betonte, dass diese Umfahrung eine Entlastung von rund 20.000 Fahrzeugen bringen werde.

Der Landeshauptmann sprach auch von einem Tag großer Freude, weil ihn die Sorge um die Entlastung der Stadt Klosterneuburg begleitet habe, seit er für die Verkehrspolitik des Landes Niederösterreich verantwortlich sei. Im Zusammenhang mit dieser Umfahrung habe eine gute Zusammenarbeit geherrscht, und er sei sicher, dass auch in Zukunft stets ein gemeinsamer Nenner gefunden werden könne, meinte Pröll. Klosterneuburg habe sich zuletzt beispielsweise als Standort des I.S.T. Austria gegenüber der angrenzenden Bundeshauptstadt Wien durchgesetzt; in der entsprechenden Dynamik müsse auch in Zukunft weitergearbeitet werden, so Pröll.

Die Umfahrung von Klosterneuburg weist eine Länge von rund 3,5 Kilometern auf und beinhaltet unter anderem acht Brücken und vier Meter hohe Lärmschutzwände. Die endgültige Verkehrsfreigabe des 60 Millionen Euro teuren Projekts soll voraussichtlich Ende dieses Jahres erfolgen. Durch die Umfahrung soll das Verkehrsaufkommen im verbauten Gebiet künftig um rund ein Drittel reduziert werden.

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-14048.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at